

# Your Blood is my Drug

[SenriXRima]

Von Shiki\_chan

## Kapitel 6: Böse Pläne

Während es in der Cross Academy ruhig zuging, schmiedete jemand bestimmter schon wieder seine Pläne. Rido Kuran saß in seiner Villa, um ihn herum mehrere Level E, weiblich versteht sich, von welchen sich immer eine zur Verfügung stellte und kurzerhand von ihm ausgesaugt wurde und schlussendlich zu Staub zerfielen. Der Kuran brauchte schließlich wieder seine Kräfte. Er konnte doch Kaname und seine Gefolgsleute nicht einfach so davon kommen lassen. Ein Grinsen lag auf den Lippen des Braunhaarigen. Seine verschiedenfarbigen Augen, das eine rot, das andere blau, leuchteten gefährlich auf. Sie hatten es alle drauf angelegt und nun würde Rido es ihnen heimzahlen und zwar so richtig.

Kaum hatte er seine weibliche Gesellschaft vollständig zu Staub zerfallen lassen, leckte er sich seine Lippen vom Blut sauber, wobei man einen seiner Eckzähnen sehen konnte. Das restliche Blut an seinem Kinn entfernte er mit dem Ärmel seines Mantels und schließlich erhob er sich grinsend von seinem Thron, schritt durch den Staub der Level E und verließ schließlich den Raum. Natürlich würde er alleine wohl nicht sonderlich weit kommen. Aber dafür hatte er natürlich schon eine Lösung. Er betrat die Eingangshalle seiner Villa und fand in dieser eine hübsche Vampirlady. Sie war ein wenig älter als Senri und Rima, aber noch lange nicht so alt wie Kaname. Ihr Haar war hüftlang und schwarz, wobei ihre Stirnfransen, welche ihr über das rechte Auge hingen, und die untersten Spitzen in einem blutroten Ton getaucht waren. Ihre Augen waren dunkelgrau und hatten einen starken Ausdruck. Auf ihren Lippen lag ein sanftes Lächeln. Sie trat näher zu Rido, welcher sie nur breit angrinste. „Du hast dich also doch entschlossen mir zur Seite zu stehen, Yumi?“, fragte er das Mädchen vor sich, trat direkt vor sie und hob ihr Kinn ein wenig an. Die Befragte ließ ihn gewähren, während ihr Lächeln zu einem Grinsen wurde. „Natürlich, du weißt doch, dass ich schon immer ein Auge auf deinen Sohn geworfen hatte“, hauchte sie ihm grinsen zu, bevor sie seine Hand mit ihrer entfernte. „Sehr schön, den Plan kennst du ja, mach dich gleich auf den Weg“, befahl er ihr und steckte seine Hände schließlich in seine Hosentaschen. Yumi schüttelte ein wenig den Kopf. „Kein Stress, wir haben Zeit, außerdem mach ich das nur wegen Senri-kun“, grinste sie, drehte sich schließlich weg und verließ die Villa. Rido sah ihr ein wenig verärgert nach, nahm es aber hin, immerhin war sie Mittel zum Zweck.

Yumi ließ sich schließlich zur Cross Academy führen. Von nun an würde sie eine Weile

diese Schule besuchen. Ridos Pläne interessierten sie dabei herzlichst wenig. Ihr Ziel war es Senri zu bekommen und was sie wollte, bekam sie auch, so war es bis jetzt immer. Bei der Academy angekommen, machte sie sich direkt auf zum Rektor. Dieser nahm sie natürlich herzlichst gerne auf und da Yumi mit ihrem freundlichen Lächeln auch nicht unbedingt so wirkte, als ob sie böse Pläne hätte, bekam sie sogleich ihre Uniform und wurde direkt in das Wohnhaus der Night-Class gebracht. Dort bekam sie erst mal ihr Zimmer, in welchem sie sich ihre Uniform anzog und ihren Koffer abstellte. Da es schon ziemlich spät war, begann auch gleich der Unterricht, also machte sie sich auf den Weg zum Klassenzimmer. Als sie dieses betrat, bekam sie auch gleich die Blicke der anderen zu spüren. Allerdings waren es eher neugierige Blicke. Yumi belächelte diese nur und warf einen Blick durch den Raum, wobei ihr natürlich gleich Senri auffiel. Schmunzelnd betrachtete sie ihn einen Moment, dann wandte sie sich aber an Kaname, ging zu ihm und verbeugte sich kurz. „Mein Name ist Yumi Yamako, es freut mich sehr hier sein zu dürfen“, meinte sie lächelnd, was Kaname ebenfalls mit einem leichten Lächeln erwiderte. Auch Yuuki gegenüber verbeugte sie sich kurz und suchte sich anschließend ein freies Plätzchen, von dem aus sie Senri gut beobachten konnte.

Auch Rima hatte Yumi genau beobachtet, weswegen ihr auch der Blick ihrerseits auffiel, welchen sie hatte, als sie Senri ansah. Und sie musste zugeben, es passte ihr ganz und gar nicht, wie sie ihn ansah. Die Blondine warf einen unauffälligen Blick zu ihrem Sitznachbarn und Modelpartner. Er hatte Yumi ebenfalls eines Blickes gewürdigt, allerdings schien er nicht mitbekommen zu haben, wie diese ihn ein wenig anhimmelte. Hatte Rima sich das eingebildet? Wohl eher nicht. Sie würde diese Yumi wohl in nächster Zeit im Auge behalten, so viel stand fest.

Einige Tage vergingen. Yumi verhielt sich natürlich unauffällig. Sie war generell nicht der Typ, der sonderlich aufdringlich war, außerdem konnte sie sich so erst mal mit allen ein wenig anfreunden, was auch ganz gut klappte. Auch mit Senri hatte sie sich schon unterhalten, sie schienen sich auch sehr gut zu verstehen. Allerdings passte das Rima nicht sonderlich, was sie sich aber nicht anmerken ließ. Lieber beobachtete sie schweigend das Geschehen, wie sich alles weiterentwickeln würde und versuchte indirekt Senri ein wenig von ihr fern zu halten.

Auch Yumi hatte schon mitbekommen, dass Senris Partnerin scheinbar nicht sonderlich begeistert von ihr war. Sie war die einzige, die noch nicht wirklich ein Wort mit ihr gewechselt hatte. Aber das war ihr eigentlich auch egal. Je mehr sie sich im Hintergrund hielt, umso besser sah es für die Schwarzhaarige aus. Sie konnte das Verhalten der Blondinen nur belächeln. Es war gerade ein ziemlich ruhiger Tag. Kaum jemand war im Wohnheim, Hanabusa und Kain hatten von Kaname einen Auftrag bekommen. Luka schien auch beschäftigt zu sein, von Kaname und Yuuki ganz zu schweigen. Nur Senri und Rima schienen nichts zu tun zu haben. Senri saß gerade im Gemeinschaftsraum und aß ein Pocky nach dem anderen. Da der Schwarzhaarigen ein wenig langweilig war, kam auch sie schließlich im Gemeinschaftsraum an und entdeckte dort ihren Schwarm. Ein kurzes Grinsen schlich sich auf ihre Lippen, war aber ebenso schnell wieder weg. Lächelnd ging sie zu dem Rothaarigen und ließ sich neben ihm nieder. „Gar kein Shooting?“, wollte sie wissen und legte den Kopf ein wenig schief. Es war verwunderlich, dass Rima gar nicht an ihm klebte, aber umso besser, fand sie. Senri hatte sie scheinbar erst jetzt bemerkt, denn er sah ein wenig

überrascht zu der jungen Vampirin neben sich und antwortete ihr mit einem kurzen Kopfnicken auf ihre Frage. Sie behielt ihr Lächeln und zeigte zu den Pockys. „Darf ich?“, fragte sie, worauf Senri wieder nur nickte. Also nahm sie sich ein Pocky, knabberte erst ein wenig an diesem und aß es Bissen für Bissen ganz genüsslich. Dabei bemerkte sie, wie Senri ihr zusah. Schmunzelnd drehte sie sich zu ihm. „Alles okay?“, fragte sie schließlich nochmal. Wieder nur ein Nicken seinerseits. Dann griff auch er wieder zu einem Pocky und steckte es sich in den Mund, behielt es eine Weile in diesem. Wieder schlich sich ein Grinsen auf die Lippen der Schwarzhaarigen. Sie beugte sich näher zu ihm und drehte vorsichtig sein Gesicht zu sich. Dann öffnete sie ihren Mund und nahm das andere Ende des Pockys in ihren Mund, biss immer mehr davon ab und näherte sich so seinen Lippen, Stück für Stück. Senri sah ihr dabei ziemlich verdutzt zu, scheinbar rechnete er damit gar nicht, weswegen er auch nichts dagegen tat. Yumi aß immer mehr von dem Pocky, bis ihre Lippen schließlich nur mehr wenige Millimeter voneinander entfernt waren. Doch weiter wollte die Schwarzhaarige dann doch nicht gehen, weswegen sie ihre Lippen wieder entfernte. Sie schmunzelte ein wenig. „Du musstest mal dein Gesicht sehen“, hauchte sie kichernd, strich ihm sanft durch sein Haar und hauchte ihm noch einen Kuss auf die Wange, bevor sie sich erhob und sich mit einem kurzen Winken von Senri verabschiedete und das Wohnheim verließ.

Senri sah ihr verwirrt hinterher. Er verstand gerade gar nichts mehr. Was sollte denn das gerade? Und warum hatte er sich nicht dagegen gewehrt? Er war auf jeden Fall ziemlich verwirrt. Schulterzuckend erhob auch er sich schließlich und verschwand in sein Zimmer. Er musste sich das nun nochmal durch den Kopf gehen lassen.

Was Senri nicht bemerkt hatte, eine gewisse Person hatte ihn und Yumi gerade beobachtet. Und aus ihrer Perspektive sah es nach dem aus, was es fast gewesen wäre. Wütend ballte sie ihre Fäuste, in welchen Blitze zuckten. Eins stand fest: Yumi musste verschwinden! Sie würde Rima noch alles kaputt machen und das wollte diese natürlich nicht. Doch wie würde sie Yumi einfach so los werden? Sie konnte sie doch nicht einfach angreifen und umbringen. Das würde ärger mit Kaname geben. Sie musste sich etwas einfallen lassen und zwar schnell.

Endlich habe ich mal ein neues Kapitel fertig bekommen! Tut mir leid, dass ihr so lange warten musstet >< Ich hoffe das Kapitel gefällt euch und ihr bleibt mir weiterhin, trotz oft längerer Wartezeit, treu! x3 \*Kekse dalass\*